

# LV AKTUELL

## VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 3/324

November 2015

### *Hirschbirnen im Petersdom, alles Schrott oder was?*



*Quo vadis, Philatelie!*

Das freundliche Briefmarkengeschäft  
im Herzen von München

# Tilman Dohren

## Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

**Nur 100m vom Marienplatz:**

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: [tilman@dohren-briefmarken.de](mailto:tilman@dohren-briefmarken.de)

Ausgewählte Angebote auch im Shop: [www.dohren-briefmarken.com](http://www.dohren-briefmarken.com)

**Ihr fairer Partner**  
**auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen**

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015	5
Tag der Jungen Briefmarkenfreunde in Amberg	14
Postgeschichte in Lichtenfels	16
ARGE München unter neuer Leitung	18
Januar-Großtauschtag in München an neuem Ort	20
Wiesn-Postamt	21
Germeringer Tauschtag unter dem Motto „Reinheitsgebot“	22
Neues für alle Levantesammler	26
Würzburgs Sammler in Gotha	29
Alpen-Adria-Jubiläum in Pöllau/Steiermark	30
Thematiker im „Muggendorfer Gebürg“	34
Höchste Auszeichnung durch Pfadfinder-Philatelie	37
Landesverband sponsert Fahrten zur IBB München	38
In eigener Sache: Der Schatzmeister	38
Termine Redaktionsschluss	39
Ansprechpartner und Impressum	40
Veranstaltungskalender	41

Das **Titelbild** zeigt die Vitrine mit einem Teil der Ehrenpreise der Alpen-Adria-Ausstellung 2016 in Pöllau/Steiermark. Was die seltsamen Schlagworte betrifft, und was sie mit Philatelie zu tun haben, das erfahren Sie aus dem Artikel zum Alpen-Adria-Jubiläum im Heft.

# Grußwort 1. Vorsitzender

---

## Advent, Advent, die Zeit, die rennt!

Schon bald ist wieder Weihnachten, werden viele denken! Ja, so schnell vergeht die Zeit und nun ist wieder einmal Gelegenheit, in der – besinnlich genannten – Vorweihnachtszeit darüber nachzudenken, was wir erreicht, aber auch darüber, was wir versäumt haben.

Was die privaten Dinge anbelangt, muss das jeder für sich selbst tun. Was hingegen die Philatelie betrifft, möchte ich ein paar Gedanken äußern, die mir so durch den Kopf gehen, die aber durchaus für den einen oder anderen ebenso zutreffen könnten.

Mit der im Landesverband Bayern geleisteten Arbeit bin ich – rückblickend auf das Jahr 2015 – sehr zufrieden. Zahlreiche Werbeschauen, Ausstellungen, Vereinsvorträge und andere Aktivitäten waren Anlass zur notwendigen internen und externen Öffentlichkeitsarbeit. Ich habe Veranstaltungen erlebt, bei denen die Helfer wirklich bis an die Grenze ihrer Belastbarkeit gingen – und sich hinterher über den Erfolg dennoch freuen konnten.

Dennoch gibt es Stimmen, die nach wie vor behaupten, der Landesverband tue nichts (gemeint ist natürlich die Vorstandschaft). Seltsamerweise ist man außerhalb Bayerns (ich habe es schriftlich!) der Meinung, dass unser Landesverband einer der aktivsten in Deutschland ist. Aber der alte Spruch, dass der Prophet im Lande nichts zählt, stimmt möglicherweise...

Auch der uralte Vorwurf, es mangle an Informationen, ist wieder aufgetaucht. Das zu Zeiten, in denen es so viele Informationen gibt, dass es schwer fällt sie überhaupt aufzunehmen! Zu Zeiten, in denen der Landesverband eine neue Homepage veröffentlicht hat, über seine LV Aktuell informiert, der BDPH über seine philatelie-Nachrichten und das Internet, die Post, die Verlage, Arbeitsgemeinschaften und zahllose andere Foren über das Internet Newsletters anbieten, die jedermann zur Verfügung stehen – es wäre nicht einmal theoretisch möglich alles abzuschreiben und per Landesverband weiter zu geben!

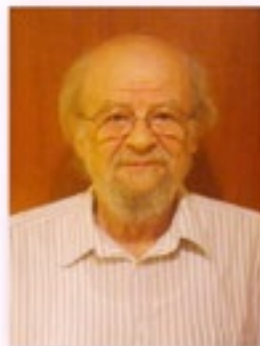
Mein Weihnachtswunsch in Sachen Philatelie? Mein größter ist, dass „man“ endlich damit aufhört, falsche Informationen zu streuen bzw. endlich damit beginnt, nicht jeder negativen Information Glauben zu schenken. Alles andere ist nebensächlich.

Dank an alle, die der Arbeit des Landesverbandes Vertrauen entgegen bringen und Dank an alle, die in den Vereinen gute Arbeit geleistet haben!

Auf ein Neues 2016!

Euer

LUDWIG



# Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2015

67. Landesverbandstag des  
Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V.  
Versammlungsort: Peter J. Moll Halle,  
Georg-Herpich-Platz 6, 96231 Bad Staffelstein



Versammlungstag: 17. Mai 2015

Beginn der Versammlung: 10:00 Uhr

Versammlungsleiter: Ludwig Gambert, 1. Vorsitzender  
Thomas Heckel, 2. Vorsitzender (komm.)

Protokollführer: Dr. Heiko Übler  
Thomas Heckel

Anwesende: 38 Vereinsvorsitzende  
37 Bevollmächtigte  
➔ 188 (von 273) Stimmen anwesend

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Lichtenfels e.V., Herrn Matthias Müller
2. Eröffnung durch den 1. LV-Vorsitzenden Ludwig Gambert
3. Grußwort des BDPH
4. Grußworte der Ehrengäste

5. Wahl des Protokollführers
6. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
7. Aussprache über den Bericht zu TOP 6 sowie über die schriftlich vorliegenden Berichte der LV-Vorstand-schaft, der LV-Stellen und der LV-Regionalbeiräte
8. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Festlegung der Stimmzahl
11. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes:  
1. und 2. Vorsitzender sowie Schatzmeister
12. Wahl des Wahlausschusses
13. Neuwahl des Vorstandes
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Stellungnahme zu aktuellen Themen durch den Vertreter des BDPH
16. Ehrungen
17. Mitgliederwettbewerb
18. Vorstellung der neuen Homepage des LV-Bayern
19. Anträge – Diese müssen bis zum 26. April 2015 beim LV-Vorstand gemäß § 8.6 der Satzung schriftlich eingegangen sein
20. Festlegung des Beitrages für 2016
21. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016
22. Vergabe „Tag der Briefmarke“ und Vergabe des LV-Tages 2016
23. Verschiedenes – Anregungen und Wünsche

**TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Lichtenfels e.V. Herrn Matthias Müller**

Herr Matthias Müller, 1. Vorsitzender Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Lichtenfels e.V. begrüßt die Teilnehmer des 67. Landesverbandstages in Bad Staffelstein.



## **TOP 2 Eröffnung durch den 1. LV-Vorsitzenden Ludwig Gambert**

Der 1. Vorsitzende Herr Ludwig Gambert eröffnete den 67. Landesverbandstag des Landesverbands Bayerischer Philatelistenvereine e.V. um 10:10 Uhr, begrüßte anwesenden Gäste, LV-Funktionäre, Ehrenmitglieder und Vereinsvertreter und stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die, jedem Mitgliedsverein, rechtzeitig zugesandte Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

## **TOP 3 Grußwort des BDPH**

Grußwort von Fr. Helma Janssen, BDPH

## **TOP 4 Grußworte der Ehrengäste**

Grußwort von Herrn Vohberg,  
2. Vorsitzender LV-Sachsen  
Grußwort von Herrn Wöhlert, Schatzmeister  
LV-Süd-West



## **TOP 5 Wahl des Protokollführers**

Als Protokollführer wurde Hr. Dr. Heiko Übler vorgeschlagen.  
Hr. Dr. Übler wurde einstimmig per Akklamation gewählt.

## **TOP 6 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden siehe LV-aktuell 2/323

## **TOP 7 Aussprache über den Bericht zu TOP 6 sowie über die schriftlich vorliegenden Berichte der LV-Vorstandschaft, der LV-Stellen und der LV-Regionalbeiräte**

Es gab keine Wortmeldungen zum Bericht des 1. Vorsitzenden.  
Auch zu den schriftlich vorliegenden Berichten der LV-Vorstandschaft, der LV-Stellenleiter und der LV-Regionalbeiräte gab es keine Wortmeldungen.  
Hr. Fleischhacker fragt nach wegen der Haftpflichtversicherung für Verband bzw. Vereine. Diese ist derzeit in Arbeit. Herr Gambert erklärt, dass Angebote verschiedener Anbieter eingeholt werden. Herr Wolfgang Ernst nimmt ausführlich Stellung zu Haftpflicht-Versicherungen für Vereine bzw. öffentliche Veranstaltungen.  
Es gab zu diesem Thema keine weiteren Fragen.

## TOP 8 Bericht des Schatzmeisters und Aussprache

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung wurden jedem Verein zusammen mit den Wahlunterlagen ausgehändigt.

Derzeit sind 131 Vereine Mitglied im Landesverband.

Aussprache:

Hr. Müller zitierte den vorletzten Abschnitt des schriftlichen Berichts des Schatzmeisters Hr. Gleißner und votierte für eine Beibehaltung Herrn Gleißners als Schatzmeister.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zum Bericht des Schatzmeisters

## TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer Hr. Geier und Hr. Ritschel wurde zusammen mit den Wahlunterlagen ausgehändigt.

Herr Geier erläuterte den Bericht kurz.

Herr Hans Georg Schlicht fragt nach wegen der offenen Beiträge von 1.471 €.

Der Schatzmeister Herr Gleißner erklärt, dass die offenen Beiträge inzwischen bezahlt wurden.

Die beiden Kassenprüfer schlagen die Entlastung des LV-Vorstandes vor.

## TOP 10 Festlegung der Stimmzahl

Herr Dr. Übler gibt bekannt, dass 188 von 273 Stimmen auf dem Landesverbandstag anwesend sind, repräsentiert durch 38 anwesende Vereinsvorsitzende und 37 Bevollmächtigte.

## TOP 11 Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: 1. und 2. Vorsitzender sowie Schatzmeister

Es wurde geheime Abstimmung der Entlastung beantragt.

Nach Auszählung der Stimmzettel ergab sich folgendes Ergebnis:

Abgegeben wurden 188 Stimmen.

1. Vorsitzender:	Ja : 142	Nein : 36	Enthaltungen : 10
2. Vorsitzender (komm.):	Ja : 156	Nein : 28	Enthaltungen : 4
Schatzmeister:	Ja : 177	Nein : 6	Enthaltungen : 5

Damit sind 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender (komm.) und Schatzmeister entlastet.





## TOP 12 Wahl des Wahlausschusses

Als Wahlleiter wurde Herr. Dr. Heiko Übler vorgeschlagen, als Beisitzer Herr Jörg Maier und Herr Hans Dietmayr.

Alle Herren wurden einstimmig per Akklamation gewählt.

Alle Herren nahmen die Wahl an.

## TOP 13 Neuwahl des Vorstandes

Dr. Übler fragte nach Vorschlägen für den 1. Vorsitzenden.

Herr Simon schlägt Herrn Ludwig Gambert vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge

Dr. Übler fragte nach Vorschlägen für den 2. Vorsitzenden.

Herr Simon schlägt Herrn Thomas Heckel vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge

Dr. Übler fragte nach Vorschlägen für den Schatzmeister.

Herr Groß schlägt Herrn Roland Gleißner vor.

Herr Gleißner lehnt eine weitere Kandidatur ab.



Herr Simon schlägt Herrn Bernhard Ziesemer vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge

Herr Ziesemer stellte sich kurz vor.

Laut Satzung des Landesverbandes müssen 1. und 2. Vorsitzender in geheimer Wahl gewählt werden. Der Schatzmeister kann per Akklamation gewählt werden. Die Versammlung beschloss so zu verfahren.

Ergebnis der Abstimmungen:

1. Vorsitzender Herr Ludwig Gambert, Hohenfelder Str. 18, 97318 Kitzingen

Abgegebene Stimmen: 184

Davon : Ja : 101 Nein : 79 Enthaltungen : 4

Damit ist Herr Ludwig Gambert zum 1. Vorsitzenden gewählt, Herr Gambert nahm die Wahl an.

2. Vorsitzender Herr Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon

Abgegebene Stimmen: 183

Davon : Ja : 140 Nein : 40 Enthaltungen : 3

Damit ist Herr Thomas Heckel zum 2. Vorsitzenden gewählt, Herr Heckel nahm die Wahl an.

Schatzmeister Herr Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn

Abgegebene Stimmen: 188 (per Akklamation)

Davon : Ja : 147 Nein : 0 Enthaltungen : 41

Damit ist Herr Bernhard Ziesemer zum Schatzmeister gewählt, Herr Ziesemer nahm die Wahl an.

### **TOP 14 Wahl der Kassenprüfer**

Die beiden bisherigen Kassenprüfer Herr Herbert Geier und Herr Karl Ritschel wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Wiederwahl der Kassenprüfer ist satzungsgemäß zulässig.

Beide Herren wurden einstimmig per Akklamation gewählt.

### **TOP 15 Stellungnahme zu aktuellen Themen durch den Vertreter des BDPH**

Frau Janssen berichtet aktuelle Punkte aus dem BDPH-Bundesvorstand:

- Aktuelle Tätigkeiten des Bundesvorstand
- Tag der Briefmarke 2014 in Lindau (Belegedition in kürzester Zeit ausverkauft)
- BDPH-Kreditkarte
- Philatelie-Online, Jahresabo 18€ auch für Nichtmitglieder
- Jugendarbeit
- BDPH-Jahresabschluss 2013, ca. 65.000€ Verlust  
Durch Mitgliederverlust von ca. 5% zu Beginn 2014 mit ca. 89.000€ im Minus



- Verschiedene Maßnahmen zu Einsparungen:
- 2015 ist finanziell gesichert  
2016 noch offen  
Verbandsbeitrag ist nicht kostendeckend

## **TOP 16 Ehrungen**

entfällt

## **TOP 17 Mitgliederwettbewerb**

Ehrungen des Mitgliederwettbewerbs durch Herrn Gleißner:

3. Platz: Würzburg mit 3 Neuzugängen
2. Platz: Münchner Briefmarken Club mit 5 Neuzugängen
1. Platz: Strullendorf mit 7 Neuzugängen

## **TOP 18 Vorstellung der neuen Homepage des LV-Bayern**

Der Internetbeauftragte Herr Simon stellt die neue Homepage des LV Bayern vor.



## **TOP 19 Anträge – diese mussten bis zum 26. April 2015 beim LV-Vorstand gemäß § 8.6 der Satzung schriftlich eingegangen sein**

Außer den vier der Aussendung beiliegenden Anträgen sind keine weiteren Anträge zum 67. Landesverbandstag eingegangen.

Wortmeldungen.

Herr Schlicht: Eine Erhöhung des BDPH-Jahresbeitrages ist nicht ablehnbar.

Herr Fleischhacker: fragt bzgl. der Zeitschrift philatelie, welche Kosten wirklich entstehen und wer was zahlt. Am Beispiel der Ausgabe April 2015 unterscheidet er nach kostenfreien und kostenpflichtigen Inhalten.

Nach längerer Diskussion erfolgte die Abstimmung über die vier Anträge schriftlich.

Abstimmungsergebnisse:

Antrag 1 (Ablehnung einer Betragsanpassung durch den LV-Bayern, falls dieser Antrag zum Bundestag in Gotha gestellt wird):

abgegebene Stimmen : 146, davon  
Ja: 73      Nein: 68      Enthaltungen: 5  
der Antrag ist damit angenommen

Antrag 2 (Reduzierung der Philatelie-Ausgaben von 12 auf 6)

abgegebene Stimmen : 136, davon  
Ja: 62      Nein: 72      Enthaltungen: 2  
der Antrag ist damit abgelehnt

Antrag 3 (Antrag zur Änderung der Satzung des BDPh)

abgegebene Stimmen : 146, davon  
Ja: 56      Nein: 59      Enthaltungen: 31  
der Antrag ist damit abgelehnt

Antrag 4 (Rücknahme der Teilnahmeberechtigung von Hr. Massen an BDPh-Vorstandssitzungen)

abgegebene Stimmen : 166, davon  
Ja: 52      Nein: 92      Enthaltungen: 22  
der Antrag ist damit abgelehnt

## **TOP 20 Festlegung des Beitrages für 2016**

Herr Gleißner schlägt vor, die Beitragshöhe für 2016 unverändert zu belassen, da die Kasse für 2016 gesichert und stabil ist.

Der Antrag wurde einstimmig per Akklamation beschlossen.

## **TOP 21 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016**

Der Haushaltsplan 2016 wurde allen Stimmberechtigten mit den Unterlagen ausgehändigt. Der Haushaltsplan für 2016 ist ausgeglichen.

Der Haushaltsplan wurde einstimmig per Akklamation von der Versammlung angenommen.



## TOP 22 Vergabe „Tag der Briefmarke“ und Vergabe des LV-Tages 2016

Vergabe Tag der Briefmarke 2016:  
Es gibt bisher keine Interessenten

Vergabe LV-Tag 2016:

Die Briefmarkensammlergemeinschaft im BSW Bezirk München bewirbt sich um die Ausrichtung des LV-Tages 2016. Der Vorsitzende Herr Schlicht stellt kurz Konzept und vorgesehenen Veranstaltungsort vor.

Die Versammlung beauftragt einstimmig die Briefmarkensammlergemeinschaft im BSW Bezirk München mit der Vorbereitung und Durchführung des LV-Tages 2016.

## TOP 23 Verschiedenes – Anregungen und Wünsche

Herr Geier machte den Vorschlag, der 1999 vom BDPH für 140.000 DM erworbenen Hiroshima-Brief könnte verkauft werden. Lt. Frau Janssen hat sich aber der Kauf bereits durch die diversen Ausleihen bezahlt gemacht.



Es wurde noch die Frage gestellt, wer in Zukunft vom LV die DIVA übernimmt. Vorbehaltlich der Entscheidung des neuen Landesvorstandes wird dieses voraussichtlich Herr Heckel übernehmen.

Zum Schluss wurde noch nach einer fehlenden Verabschiedung für den ausscheidenden Schatzmeister gefragt. Ludwig Gambert verwies hier, dass man bis zu Letzt gehofft hatte, dass er weitermachen würde. Es wird aber nachgeholt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, bedankte sich der Versammlungsleiter bei den Anwesenden für ihr Kommen und schloss die Versammlung um 14:40 Uhr.

Kitzingen, den 18.07.2015

Kirchseon / Eglharting, den 18.07.2015

Ludwig Gambert  
1. Vorsitzender

Thomas Heckel  
2. Vorsitzender / Versammlungsleiter

# Region Oberpfalz

## Tag der Jungen Briefmarkenfreunde in Amberg

Die Jugendgruppe des Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V. hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Zentralveranstaltung in Bayern zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde in Amberg, am 19. September 2015 auszurichten.



Die Jugendgruppe war mit einem Informations-Erlebnisstand auf dem Amberger Marktplatz präsent.

Im Erlebnisbereich konnten die Kinder an einem Mal- und Luftballonweitflug-Wettbewerb teilnehmen, wo es philatelistisches Material, wie gefüllte Briefmarkenalben, zu gewinnen gab. Es konnten selbst kreierte Buttons angefertigt und mitgenommen werden.

Das Erlebnissteam der Deutschen Post AG war mit einem Sonderpostamt vertreten, an dem der für diesen Anlass

gefertigte Sonderstempel erhältlich war.

Als besondere Gäste konnten wir den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann (unteres Bild 4. von links) und den Amberger Oberbürgermeister Michael Cerny (3. von links) herzlichst begrüßen.

Als Dank und zur Erinnerung überreichten ihnen unsere beiden jüngsten Sammler das Sonderpostwertzeichen zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde. *Klaus Schmien*



Photo: Huber, Der Neue Tag

# Jetzt schon vormerken INTERNATIONALE AUKTIONEN 2016

## 33. AUKTION

11. Februar 2016 / Münzen

Einlieferungsschluss 15. November 2015

22. - 27. Februar 2016 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 1. Dezember 2015

## SONDERAUKTION NEW YORK

28. Mai - 4. Juni 2016 / Raritäten

Einlieferungsschluss 10. März 2016

## 34. AUKTION

10. - 11. Juni 2016 / Münzen & Banknoten

13. - 18. Juni 2016 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss 10. April 2016

## 35. AUKTION

10. - 15. Oktober 2016 / Philatelie & Ansichtskarten

19. - 20. Oktober 2016 / Münzen & Banknoten

Einlieferungsschluss 10. August 2016



*Jetzt einliefern oder verkaufen!*

**EINLIEFERUNG & BARANKAUF**

**JEDERZEIT MÖGLICH** \* Vermittler erhalten Provision

*„Für alle seltenen und ungewöhnlichen Briefmarken, Briefe, Sammlungen, Ansichtskarten, Münzen und Banknoten bin ich Ihr profunder und zuverlässiger Partner.“*

*Christoph Gärtner*



*Auktionshaus Christoph Gärtner*

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400  
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

**C.G.**

## Region Oberfranken-West

### Sonderausstellung zur Postgeschichte im Stadtmuseum Historische Postbelege aus Lichtenfels

Mit einer Vernissage eröffnete am Sonntag, dem 13. März 2015, der Erste Bürgermeister Andreas Hügerich (im Bild rechts) im Stadtmuseum die Sonderausstellung „Postgeschichte Lichtenfels“, die der bekannte Lichtenfelser Philatelist Klaus Müller (3. von links) mit einer Vielzahl von Postbelegen ermöglichte. Als besondere Attraktion trat Günther Lutz in einer historischen Postuniform aus der Thurn- und Taxis-Zeit des 18. Jahrhunderts in Erscheinung.

Die Ausstellung lasse sich in vier Themenschwerpunkte untergliedern, erklärte Klaus Müller, nämlich Lichtenfels als Bahnknotenpunkt, historische Postbelege der einstigen selbstständigen Ortsteile, der Korbhandel in Lichtenfels und der Wandel des Postwesens.

So befinden sich unter den ungezählten Belegen vom Bahnknoten Lichtenfels Postbelege der verschiedenen Abteilungen aus der Zeit von 1863 bis 1995, also aus der Zeit der Königlich Bayerischen Eisenbahn bis zur Deutschen Bundesbahn. So war ein Frachtbrief aus dem Jahr 1872 über eine Stahlsendung von Hagen in Westfalen nach Markt, dem späteren Geburtsort (1927) von Papst Benedikt XVI., ausgestellt. Die Sendung lief über preußische Strecken und wurde in Lichtenfels von der Werra-Bahn in die bayerische Staatsbahn umgeladen.



Nicht alltäglich erscheint auch eine Postkarte eines holländischen Kartoffelhändlers an den Bahnhofsvorsteher der königlichen Bahnstation Lichtenfels mit dem Angebot, Kartoffeln zu liefern, da ihm zu Ohren gekommen sei, dass hier die Ernte schlecht ausgefallen sein soll. Ein wichtiger Beleg ist auch ein Frankaturzettel der Werrabahn vom 22. Februar 1859, die erst einen Monat vorher eröffnet worden war.

Äußerst interessant sind auch die postalisch und geschäftlich-historischen Belege der Korbwarenfirmer. Bebilderte Rechnungen und Postkarten aus der Zeit von 1848 bis 1952 erinnern an die Blütezeit dieser Firmen, die den Ruf von Lichtenfels als Deutsche Korbstadt begründeten.



Groß war auch die Anzahl der Postbelege aus der Zeit, als die Lichtenfelder Stadtteile noch selbstständig waren und über eigene Poststellen verfügten. Von allen Orten, von Buch am Forst über Reundorf, Seubelsdorf, Kosten, Schney und Trieb, bis Mistelfeld, Roth und Isling sind hier Dokumente vorhanden.

Der Erste Bürgermeister Andreas Hügerich hob hervor, dass sich die Lichtenfelder Postgeschichte in der Ausstellung sehr gut widerspiegele. Er bedauerte es, dass heutzutage elektronische Medien immer mehr dem Papier und somit auch den handgeschriebenen Worten den Rang ablaufen. Schließlich habe eine Postkarte aus dem Urlaub eine ganz andere Wertigkeit als eine SMS. Der Bürgermeister dankte Klaus Müller für die Bereitstellung dieser umfangreichen Ausstellung.

Dieter Simon, Präsident der oberfränkischen Briefmarkensammlervereine, erläuterte, dass sich die meisten Briefmarkensammler einem Spezialgebiet widmen würden, und so beschäftige sich Klaus Müller mit der Entwicklung der Post in seiner Heimatgemeinde. Hier sei es natürlich nicht einfach gewesen, geeignetes Material zu bekommen. Schließlich finde man Briefe aus Lichtenfels ganz selten in Lichtenfels, denn von dort wurden sie in alle Welt weggeschickt.

Deshalb sei es umso erfreulicher, dass viele Briefe durch die Sammelleidenschaft von Klaus Müller wieder den Weg zurück fanden und nun von den Besuchern der Ausstellung in Augenschein genommen werden konnten

*Alfred Thieret*



**Druckerei Coprint**

[www.coprint.de](http://www.coprint.de)



## Druckerei Coprint: Mehr als Drucken

Ob große Firmen, Institutionen, mittelständische Betriebe, Handwerker, Vereine oder Privatpersonen - wir erstellen seit langen Jahren hochwertige Drucke, Bindearbeiten und Gestaltungskonzepte. Unsere Kunden schätzen die Qualität unserer Arbeit, die zuverlässige und zügige Bearbeitung sowie eine qualifizierte Beratung rund um das Thema Druck und Weiterverarbeitung.

**Und was können wir für Sie tun?**

Bahnhofstraße 28  
96224 Burgkunstadt

Tel. 09572 / 3816-0  
[info@coprint.de](mailto:info@coprint.de)



### ARGE München unter neuer Leitung

Die Arbeitsgemeinschaft Münchner Philatelistenvereine e.V. hat seit der letzten Jahreshauptversammlung am 1. April dieses Jahres einen neuen Vorsitzenden.

Nachdem der langjährige Vorsitzende Karl Ritschel 2014 seinen Rücktritt erklärte und sich niemand fand, sein Nachfolger zu werden, übernahm Veronika Kreuzer kommissarisch die Leitung der ARGE bis zur Neuwahl 2015.



Die Mitgliedsvereine der ARGE bedankten sich bei Karl Ritschel für seine langjährige Tätigkeit mit einem Zinnteller.

Der neue Vorsitzende Henning v. Weltzien wurde auf der Jahreshauptversammlung 2015 einstimmig ohne Gegenkandidat gewählt.

Henning v. Weltzien nahm die Wahl an. Als 2. Vorsitzender (Rudolf de Haye) und Schatzmeister (Roger Arnez) wurden die langjährigen Amtsinhaber wieder gewählt.

Der neue Vorsitzende hat jahrelang in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen mitgearbeitet, in der Philatelie etwa in der ARGE Spanien im Vorstand, aber auch in der Lichtbranche, wo er den größten Teil seiner beruflichen Laufbahn verbrachte.

Deshalb ist neben der Philatelie eines seiner großen Hobbys heute die Geschichte der künstlichen Beleuchtung.

*Harald Steinig*



# **TAUSCHTAG** **So. 10. Jan. 2016**

**Im Obermenzinger  
Gymnasium der Münchner  
Schulstiftung  
Ernst von Borries**

**Freseniusstr.47  
Ecke Heerstrasse  
81247 München**

**Haltestelle der S 2 und Buslinien 143+162  
Obermenzing Bhf.  
Buslinie 162 auch Heerstrasse**

**Öffnungszeiten: 9:00 – 15:00 Uhr**

**Ansprechpartner: VL Harald Steinig,  
Tel 089/32604194, E-Mail [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)**

**Veranstalter:**

**ARGE Münchner  
Philatelistenvereine e.V.**

## Januar-Großtauschtag in München an neuem Ort

Am 10. Januar 2016 findet wieder der traditionelle Großtauschtag der Arbeitsgemeinschaft Münchner Briefmarkenvereine e. V. (ARGE) statt.

Ein neuer Veranstaltungsort konnte im Obermenzinger Gymnasium der Münchner Schulstiftung – Ernst von Borries – in der Freseniusstrasse 47, 81247 München gefunden werden.

Die Verkehrsanbindung wird durch die S-Bahnlinie S 2, die Buslinien 143 und 162 Haltestelle Obermenzing Bahnhof, Buslinie 162 auch Haltestelle Heerstrasse, gewährleistet.

Von allen Haltestellen sind die Gehzeiten zum Gymnasium kurz.

Wie in den Jahren zuvor gibt es auch dieses Mal den 1. Münchner Sonderstempel des Jahres mit einem berühmten Brunnen, diesmal aus dem Stadtteil Obermenzing/Pasing.

Die Deutsche Post ist mit ihrem Team: Erlebnis Briefmarken voraussichtlich auch wieder mit dem Sonderstempel vor Ort.

Briefe der Veranstaltung (auch ältere Jahrgänge) können am Eingang erworben werden.

Wer mitmachen und seine Briefmarken, Münzen oder Ansichtskarten anbieten möchte, kann seine(n) Tisch(e) beim Veranstaltungsleiter Harald Steinig unter Tel. 089/32604194 oder E-Mail [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de) bis zum 20. Dezember 2015 reservieren.

Die ARGE wünscht allen Anbietern und Besuchern gute Tausch-, Kauf- und Verkaufserfolge.

*Henning v. Weltzien*

## Wiesn-Postamt Oktoberfest-Kuriositäten - braucht's des?

Urlaubspostkarten bekommt man heute kaum mehr. Vielleicht zwei oder drei sind es noch pro Jahr - und dann denkt man sich inzwischen: Mann, der Urlaub muss ja langweilig sein, dass die noch Zeit zum Kartenschreiben haben. Heute gibt's ein lustiges Foto per Whatsapp und das war's. Insofern ist die kleine Open-Air-Postfiliale am Haupteingang der Wiesn eine hübsche Idee.



Es gibt sie schon seit mehreren Jahren, und immer noch kommen viele Wiesnbesucher, lassen sich dort fotografieren und das Bild gleich auf eine Postkarte drucken. Wer Lebkuchenherzerl oder anderen Wiesnschnickschnack direkt als Paket verschicken möchte, kann dies auch gleich hier erledigen. Zudem gibt es auch passende Briefmarken wie die heuer erschienene 62-Cent-Marke "125 Jahre erster bayerischer Gebirgstrachtenverband" oder die schon fünf Jahre alte 55-Cent-Marke "200 Jahre Oktoberfest".

Sehr nett das alles, vor allem, wenn das Handynetzt überlastet ist und sich partout keine digitalen Nachrichten verschicken lassen. Wer den Stift noch halten kann, schreibt dann eben eine Karte. So manches dort feilgebotene Postkartenmotiv wie ein Säugling an der Mutterbrust mit dem Spruch "Ozapft is" ist eher Geschmackssache.

Auch die Beschriftung "Wiesnpostamt" braucht's nicht wirklich. Denn trotz längeren Abgrasens des Geländes ließen sich auf der Wiesn keine Wiesn finden.

Mit freundlicher Genehmigung des SZ-Autors *Andreas Schubert*



# Region Oberbayern-Nord

## Germeringer Tauschtag 2016 unter dem Motto Reinheitsgebot

Für unseren Tauschtag am 14.2.2016, 9:00 – 14:00 Uhr, in der Stadthalle Germering war es diesmal einfach, ein Motto und ein passendes Stempelmotiv zu finden: 500 Jahre Reinheitsgebot.

Schon der Codex Hammurapi aus dem 18. Jahrhundert v. Chr. (!!)

– nicht bei uns – für trinkbares Bier.

Bei uns haben die Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. in der Bayerischen Landesordnung vom 23. April 1516 festgelegt, „wie das Bier im Sommer und Winter auf dem Land ausgeschenkt und gebraut werden soll“:



„Wir verordnen/ ... Ganz besonders wollen wir / daß forthin allenthalben in unseren Städten / Märkten / und auf dem Lande zu keinem Bier / mehr Stücke / als allein Gersten / Hopfen / und Wasser / verwendet und gebraucht werden sollen.“

Das ist nicht die ganze Urkunde, aber der heute wichtigste Teil. Anfangs geht es nicht um die Besserung der Qualität, sondern darum, dass offensichtlich dafür auch noch zuviel kassiert wurde.

Für das einfache Bier reiche ein Pfennig Münchener Währung für die Maß, von Georgi bis Michaeli zwei Pfennige, aber nur wenn es das bessere Märzenbier sei, sonst auch nur einen Pfennig. Wer sich nicht daran hält, dem wird das ganze Fass konfisziert. Die, welche nur das Bier in kleinen Mengen verkaufen, aber nicht selbst Bier brauen, dürfen einen Heller mehr verlangen.

---

Nicht verschwiegen werden soll, dass ein herzoglicher Erlass von 1551 Koriander und Lorbeer als weitere Zutaten bayerischer Biere erlaubte und dagegen ausdrücklich die Verwendung von Bilsenkraut und Seidelbast verbot. Die bayerische Landesverordnung von 1616 ließ zudem Salz, Wacholder und Kümmel zur Bierproduktion zu.

1548 erhielt der Freiherr von Degenberg das Privileg, nördlich der Donau Weizenbier zu brauen, obwohl Weizen gemäß der bayerischen Landesordnung von 1516 zum Bierbrauen nicht zulässig war. Als 1602 das Geschlecht der Grafen von Degenberg ausstarb, fiel das Privileg zum Weizenbierbrauen an den Herzog Maximilian I. zurück, woraufhin dieser mehrere Weizenbierbrauhäuser errichtete. Merke: Ohne Maximilian I. kein Weißbier!

Das erste Helle braute erst 1893 die damalige Hacker-Bräu AG zum Entsetzen vieler Münchner. Aber nicht, weil es nicht schmeckte, sondern aus der Sorge, dass mit zwei angestochenen Fässern das Bier schal werden würden. Bier soll doch schmecken! Schade, dass es heute das mildere Dunkle fast schon verdrängt hat.

Aber so ganz einfach ist es mit diesem Motto „Reinheitsgebot“ nicht. Die erste Erwähnung der Bezeichnung „Reinheitsgebot“ ist erst in einem Sitzungsprotokoll des bayerischen Landtags vom 4. März 1918 belegt. Der Abgeordnete und zugleich Leiter der Buchstelle bei der Akademie für Landwirtschaft und Brauerei Weihenstephan Hans Rauch hob bereits damals eine Vorschrift von 1516 als Tradition hervor. Die Bezeichnung setzte sich jedoch erst allmählich durch, außerhalb Bayerns erst während des Streits um das so genannte „Süßbier“ in den 1950er-Jahren.

Nach der Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1871 haben auch andere Staaten ähnliche Regelungen übernommen. Ab 1906 galten diese in abgewandelter Form im gesamten Reichsgebiet.

Aber schon das Deutsche Biersteuergesetz (BierStG) vom 9. Juli 1923 regelte die Zutaten für Bier – ausgenommen in Süddeutschland – schon etwas lockerer. Von da ab gab es immer weitere Lockerungen, ausgenommen in Bayern. Auf Grund einer Klage der EWG-Kommission 1984 entschied der Europäische Gerichtshof am 12. März 1987, dass das Verbot, ausländische Biere, die nicht nach

den deutschen Regeln hergestellt wurden, in Deutschland unter der Bezeichnung „Bier“ zu verkaufen, gegen die Warenverkehrsfreiheit des EWG-Vertrages verstößt. Mit der Neufassung des BierStG 1993 wurden Hopfenextrakte und Polyvinylpyrrolidon (PVPP) als Lebensmittelzusatzstoff (E 1202) zur Schönung und zur Unterstützung der Filtration zugelassen. Was als Bier bezeichnet werden darf, regelt die Bierverordnung (BierV) von 2005. Hersteller von importiertem Bier sind aufgrund des nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes von 1987 angepassten deutschen Rechts nicht an diese Vorschriften gebunden; auch deutsche Brauereien können davon abweichen,

wenn sie untergäriges Bier für den Export produzieren, oder für „besondere Biere“ eine Ausnahmegenehmigung erhalten. Schoko-Biere, Hanf-Bier, Kastanien-Bier, etc.

Die Schicki-Micki-Szene ist begeistert, der bodenständige Bayer wendet sich mit Grausen.



Auf unserem Stempelentwurf steht **500 Jahre Reinheitsgebot**. Aber wären nicht 653, 592 oder 529 Jahre auch richtig? Denn schon 1363 wurde in München 12 Stadträten die Bieraufsicht übertragen, und 1447 wurde vom Stadtrat verordnet, dass die Brauer der Stadt allein Gerste, Hopfen und Wasser zur Bierherstellung verwenden dürfen. Am 30. November 1487 erließ dann Herzog Albrecht IV. eine Norm gleichen Inhalts zunächst für München, die später auf Oberbayern ausgedehnt wurde. Dieser Erlass Albrechts wurde später, ab den 1980er Jahren, von den Münchner Brauereien als „Münchner Reinheitsgebot“ bezeichnet.

Bleiben wir in Gedanken an die Preise beim Oktoberfest doch besser bei der Kurzfassung der Urkunde von 1516. Denken wir daran: 1848 kochte Münchens Volksseele über: Erst Ludwig I. und sein Gschpusi – die Tänzerin wurde zum Teufel gejagt, der König musste auf seinen Thron verzichten. Und dann wurde auch noch der Bierpreis um einen Pfennig erhöht. Das Volk randalierte! Brauereien wurden gestürmt! Das herbeigerufene Militär weigerte sich, einzugreifen!

Fünf Tage dauerte die Münchner Bierrevolution, dann galt wieder der alte Preis. Beim Bier hörte der Spaß auf.





Zum Tauschtag haben wir zwei Plusbriefe mit Zudruck entworfen. Die Motive: Der Bierbrauer (Bierbrauer), Holzschnitt aus: Jost Amman (1539-1591): Eygentliche Beschreibung aller Stände auff Erden hoher und nidriger, geistlicher und weltlicher, aller Künsten, Handwerken und Händeln ... (erstmal Frankfurt am Main 1568; auch bekannt als: Das Ständebuch). Im Buch wird das Bild von folgendem Text von Hans Sachs begleitet: *„Auß Gersten sied ich gutes Bier, Feißt (dichflüssig) und Süß, auch bitter monier (Art), In ein Brewkessel weit und groß, Darein ich denn den Hopffen stoß, Laß den in Brennten (Bottichen) kühlen baß, Damit füll ich darnach die Faß Wol gebunden und wol gebicht (mit Pech abgedichtet), Denn giert (gärt) er und ist zugericht.“*

Die ganze Urkunde des Herzogs Wilhelm IV. vom 23. April 1516.

Samuel Fleischhacker  
 Germeringer Briefmarkenfremde e.V.  
 Quellen: de.wikipedia.org

## Neues für alle Levantesammler und postgeschichtlich Interessierte



Beginnend mit einer allgemeinen geschichtlichen und postgeschichtlichen Einführung über eine detaillierte Darstellung der verwendeten Poststempel befasst sich die Abhandlung mit der Tarifsituation, auch im Verkehr mit fremden Staaten, jeweils geordnet nach der historischen Entwicklung der Tarife auf den österreichischen Auslandspoststrecken. Verschiedene Exkurse, so zur DDSG oder zum Österreichischen Lloyd, lassen die internationale Vernetzung dieser Region anschaulich werden.

Die 20. Alpen-Adria 2015 in Pöllau-Steiermark zeichnete Band I mit Goldmedaille und Ehrenpreis aus.

Band II endet nach Darstellung des österreichischen Auslandsposttarifs 1851. Weitere zwei Bände werden folgen, die die Zeit um den Krimkrieg ab 1853 über die österreichische Währungsreform 1858 bis zu den Soldmarken in der Levante behandeln. Die Auslandsposteinrichtungen in den Donaufürstentümern werden schließlich noch über den österreichisch-ungarischen Ausgleich im Jahr 1867 bis zu ihrem endgültigen Ende 1880 be-  
gleitet.

Es war schon Anspruch von Band I, dass der streng historische Aufbau des Werkes dem Leser hilft, zu einem klassischen Beleg alle zugehörigen posthistorischen Umstände (Postverträge, Postverordnungen, Tarife und dergl.) rasch und einfach aufzuspüren. Und so findet er die Antwort etwa auf die Frage, ob im Mai 1851 ein Portobrief aus Galatz in der Moldau nach London vom dortigen Postbeamten mit 3 Shilling und 6 Pence

richtig taxiert worden ist oder ob im Mai 1852 ein Einschreiben franko aus Bukarest nach Paris wirklich 59 Kr. CM gekostet hat.

Der Interessierte stellt das Jahr des Brieflaufs fest, sucht sodann die passende Auslandstarifperiode auf und geht dort zu der zutreffenden Korrespondenzbeziehung

- im österreichischen Auslandspostbereich
- mit Österreich
- mit altdeutschen oder sonstigen fremden Staaten.



Die Antwort ist entwickelt aus internen Weisungen, Verordnungen, internationalen Postverträgen, ggf. auch aus dem jeweils bilateralen Postverkehr Österreichs mit fremden Staaten und untermauert mit Belegen.

Weiter sind Exkurse zur DDSG und zum Österreichischen Lloyd geboten. Die eingangs dargestellte Tarifentwicklung auf der Postroute Constantinopel – Wien soll in die Materie einführen und zum besseren Verständnis der tariflichen Vorgänge der Auslandspost beitragen.



Anders als ursprünglich geplant, schließt Band II bereits nach Darstellung des Auslandposttarifs 1851. Die Fülle interessanter Informationen aus Quellen, Schrifttum und Belegen lässt die postgeschichtlichen und tarifären Zusammenhänge in der behandelten Region und ihre internationale Vernetzung anschaulich werden. Das wollten wir dem geneigten Leserkreis nicht vorenthalten. Es werden daher noch weitere zwei Bände folgen, die die Zeit um den Krimkrieg ab 1853 über die österreichische Währungsreform 1858 bis hin zu den Soldimarken in der Levante behandeln. Über den österreichisch – ungarischen Ausgleich von 1867 schließlich werden die

Auslandsposteinrichtungen in den Donaufürstentümern/Rumänien bis zu ihrem Ende im Jahr 1880 begleitet.



5-Soldiwert der eng gezähnten Adlerausgabe



Mischfrankatur zu zwei Werten der Adlerausgabe zu 2 Soldi eng gezähnt und zwei Werten der Adlerausgabe zu 5 Soldi weit gezähnt

Exkurse zu den Postverhältnissen von Krajova, zu den DDSG-Kontrollmarken, dem Ende des DDSG-Postdienstes im Jahr 1875, der österreichischen Fahrpost in den Donaufürstentümern und zur Dobrukscha sowie ein Vergleich zur osmanischen Post und den Auslandsposten anderer Staaten – etwa Russlands, Frankreichs oder Griechenlands – runden das Thema ab.



Das Gesamtkonzept ist nahezu abgeschlossen. Die weiteren Folgebände sollen nach sorgfältiger Schlussrecherche spätestens in den nächsten beiden Jahren erscheinen, Verzögerungen bleiben vorbehalten.

Jeder Band – in gemeinschaftlicher Herausgabe des Münchener Briefmarken-Club e.V. mit Corinthila Auktionen AG Zürich und

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG Wiesbaden – ist zu beziehen über den Münchener Briefmarken-Club e.V., Hedy Bergdolt, Krumpsterstr. 10, D 81543 München, erreichbar auch per E-Mail: [Hedy.Bergdolt@gmx.net](mailto:Hedy.Bergdolt@gmx.net)

## Region Unterfranken

---

### Der Verein für Briefmarkenkunde Würzburg in Gotha

Am Freitag, dem 04. September um 07.20 Uhr startete der „Verein für Briefmarkenkunde Würzburg“ seinen Trip nach Gotha zum 114. Deutschen Philatelistentag. 39 Teilnehmer waren mit dabei. Um 10.00 Uhr kamen wir in Gotha an und verließen den Bus an der Haltestelle unterhalb der Burg, in der Nähe der Orangerie. In der bilateralen Ausstellung „Deutschland – Großbritannien“ im Rang 1 gab es jede Menge zu sehen. Erfreulich für uns war natürlich auch das Exponat unseres Vereinsmitglieds Rainer Fuchs über Tibet.

Unsere mitgereisten Damen und diejenigen, die die Ausstellung nur kurz besuchten, erkundeten Gotha auf eigene Faust. Auch dort gab es ja viel zu sehen.

Um 14.00 Uhr trafen wir uns am Hauptmarkt vor dem historischen Rathaus zu einer Stadtführung. Eine kundige Führerin zeigte uns viele Kleinigkeiten in der Altstadt, die man als normaler Tourist ansonsten übersieht. Die Führung ging bis zum Schloss Friedenstein und endete dort nach ca. 2 Stunden. Unsere Aufnahmekapazität war nach dieser Zeit auch erschöpft. Den Nachmittag ließen wir in einem Café ausklingen.

Um 18.00 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Es gab viel zu erzählen, manchen übermannte auch die Müdigkeit. Es war ein gelungener Tag, unser Vereinsleben wurde durch diesen Ausflug wieder etwas aufgefrischt.

*Bernhard Zieseimer*



Unsere Gruppe vor dem Eingang zum Schloss Friedenstein.

# Alpen-Adria-Philatelie

## Alpen-Adria-Jubiläum 2015 in Pöllau

Pöllau – schon mal gehört? Eine kleine Gemeinde in der Oststeiermark, in einem weiten, grünen Tal gelegen, das ein Flüsschen in Nord-Süd-Richtung gebildet hat. Aber die hat uns Teilnehmer an der Alpen-Adria-Ausstellung mit einigen nicht erwarteten Besonderheiten überraschen können.



Schon auf dem Weg vom Hotel zur Ausstellungshalle kamen wir am Schloss Pöllau vorbei, einer Anlage, die für den Ort viel zu groß erschien. Vom Hauptplatz fiel der Blick auf die gewaltige Kuppel der Stiftskirche St. Veit, die wegen ihres Grundrisses und ihrer Größe auch der „Petersdom der Steiermark“

genannt wird, und die wir bei einer Kirchenführung am Samstag ausführlich erklärt bekamen.

Zunächst wartete jedoch Arbeit auf die Teilnehmer aus den sieben Regionen der Alpen-Adria-Philatelie, Italien, Kroatien, Slowenien, der Schweiz, Ungarn, Bayern und Gastgeber Österreich. 11 Exponate hatten wir aus Bayern gemeldet, und die wollten in die Rahmen eingelegt werden. Einige Aussteller waren selbst mitgefahren, damit war die Arbeit auf mehrere Helfer verteilt. Während des Einlegens trafen auch die Teilnehmer der anderen Regionen ein, und es gab eine freudige Begrüßung unter den befreundeten Alpen-Adria-Philatelisten.

Am Donnerstag Abend, dem 17. September, waren alle Rahmen in der geräumigen Freizeithalle im POSS-Zentrum bestückt, die Jury nahm bereits ihre Arbeit auf, um die fast 100 Exponate im Rang 2 zu bewerten. Danach trafen wir uns zum Abendessen an einem warmen Spätsommerabend in gemütlicher Runde.

Am Freitag war feierliche Eröffnung der Ausstellung, alle Fest-



redner hoben die Bedeutung der Alpen-Adria-Philatelie als Vorbild an Völker verbindender Gemeinschaft hervor, die in diesem Jahr auf ihr 20jähriges Bestehen zurückblicken konnte.

Vertreter der deutschen und der österreichischen Post boten ihre Produkte an. Österreich hatte zur Jubiläumsausstellung eine eigene Sondermarke herausgegeben sowie drei verschiedene Sonderstempel entworfen. Automatenmarken mit dem Aufdruck zur Veranstaltung konnten am Markenautomaten gezogen werden.

Am Abend hatte der Bürgermeister zum Empfang geladen. Das Refektorium im barocken Stift Pöllau bot eine beeindruckende Umgebung, das Buffet war exquisit, die Getränke – Säfte, Weißwein, Rotwein, wer wollte, bekam sein Bier – ließen keine Wünsche offen. Im Laufe des Abends



gesellte sich auch der Gastwirt des Kloster-Restaurants zu uns, der für die ausgezeichnete Verpflegung zuständig war, und erläuterte uns kundig und gut gelaunt die kulinarischen Genüsse des Pöllauer Tals. Weder Essen noch Getränke wurden knapp, und so wurde es für einige von uns ein langer und genussreicher Abend.

Am Samstag waren die Offiziellen mit Angehörigen zu einem Ausflug in die Umgebung eingeladen. Die Führung begann im „Steirischen Petersdom“. Wir erfuhren vom Wirken Raimund Ochabauers, der von 1975 bis 2009 Pfarrer in Pöllau war, und der dem Ort durch seine Ideen und seine Tatkraft zu der heutigen touristischen Bekanntheit verhalf. Ihm war es zu verdanken, dass die fast nur in diesem Tal ansässige Hirschbirne (Hirsch = Herbst), eine als Obst kaum genießbare Wildbirne, nicht abgeholzt wurde, sondern als Gelee, Birnensaft, Likör oder fruchtiger Edelbrand heute geradezu das Symbol für das Pöllauer Tal geworden ist.



Nach Besichtigung der hoch über dem Ort thronenden, gotischen Marienwallfahrtskirche Pöllauberg besuchten wir zum Abschluss der Runde einen Buschenschank. Diese, für die Steiermark typischen, von den Weinbauern selbst betriebenen Lokale bieten ab September den Sturm, den neuen Wein, an. Bei einer reichhaltig belegten Riesenscheibe Brot reichte vielen ein Glas des trüben, süffigen, leicht alkoholhaltigen Getränks nicht.

Der herrliche Tag fand seine Krönung beim Palmares, der Bekanntgabe der Jury-Ergebnisse. Die bayerischen Exponate schnitten ausnehmend gut ab: Neunmal Gold, zweimal Vermeil, sowie das beste Exponat der offenen Klasse durch Harri Soba sind kaum zu übertreffen. Besonderen Grund zur Freude hatte Thomas Höpfner, dem Ludwig Gambert als Präsident der Alpen-Adria-Philatelie zum besten Exponat der Ausstellung gratulieren konnte. Ebenfalls muss die Auszeichnung Gold mit Ehrenpreis für das Literaturexponat von Dr. Gertlieb Gmach erwähnt werden, ein Rang, der für Literatur selten erreicht wird.



Mit Spannung wird in jedem Jahr auf die Bekanntgabe des Grand Prix der Alpen-Adria gewartet. Auch hier hat sich die Jury in Pöllau etwas Außergewöhnliches einfallen lassen: Der Schweizer Hans Scheibler erhielt die höchste Auszeichnung für sein Exponat „Alles Schrott, oder was?“. Hinter dem burschikosen Titel steckt die thematische Behandlung der Metallverarbeitung in der Menschheitsgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf der Problematik einer umweltverträglichen Abfallverwertung.

Abschließend wurde auch die Rolle der Juroren gewürdigt. Sie hatten in diesen Tagen Schwerstarbeit zu verrichten und konnten dabei nicht an allen Begleitveranstaltungen teilnehmen. Erst mit dem Palmares war ihr Job beendet und sie durften sich, wie der bayerische Juror Karl Miltenberger, zurücklehnen und die Früchte ihres Tuns genießen.



Am letzten Tag der Alpen-Adria-Ausstellung tagte die Kommission der Alpen-Adria-Philatelie, auf der Fragen der Organisation diskutiert werden, die abgelaufene Ausstellung bewertet sowie die nächste Ausstellung vorgestellt wird.

Denes Czirok, Repräsentant der ungarischen Vertretung, gab bekannt, dass 2016 Ungarn die Alpen-Adria-Ausstellung ausrichten wird. Aus Anlass des 1700sten Geburtstags des Hl. Martin, Bischof von Tours, hat Bayern Ungarn den Vortritt gelassen. Im Rahmen der Martins-Feierlichkeiten wird die Alpen-Adria-Philatelie vom 6. bis 8. Mai 2016 in Szombathely, der Geburtsstadt des Hl. Martin, eine Rang-1-Ausstellung ausrichten.



Alle Teilnehmer der Sitzung bedankten sich mit stehendem Applaus bei Johann Brunner (im Bild vorne), dem „Vater“ der Alpen-Adria-Philatelie, dessen Engagement es hauptsächlich zu verdanken war, dass 1995 diese Ge-



meinschaft gegründet werden konnte, die heute auf eine 20jährige Geschichte freundschaftlicher, konstruktiver und philatelistisch hochrangiger Zusammenarbeit in den Alpen-Adria-Regionen zurückblicken kann. Der Vertreter der FEPA, in diesem Jahr Alfred Kunz aus Österreich, wies zu Recht darauf hin, dass eine derartige Gemeinschaft die Zukunft der internationalen Philatelie darstellt.

*Thomas Bauer*

Wenn ma d'Leid lasst, nacha geht's anscheinend ganz friedlich. Do hätt'n ja sogar Wir no was lernen können. Ob ma awa wolln hätt'n, mia Monarchn? Hmmm ...



### Philatelistisches Wochenende im „Muggendorfer Gebürg“

Ja, so wurde früher die Fränkische Schweiz genannt. Der Tourismus in der Fränkischen



Schweiz begann offiziell 1793 mit der literarischen Pfungstreise der beiden Erlanger Studenten Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck durch die Region. Damals hieß die Gegend noch Muggendorfer Gebürg, ein Begriff unter Höhlenkundlern seit 1774. 1807 tauchte der Begriff Fränkische Schweiz zum ersten Mal in einem Reiseführer des Johann Christian Fick mit dem Titel „Meine neuste

Reise zu Wasser und zu Land“ auf; vermutlich war er vorher in der Schweiz gewesen, das ja seinerzeit als erstes europäisches Urlaubsgebiet (Wintersport) populär war. Um 1856 setzte sich der Name Fränkische Schweiz endgültig als touristischer Kunstbegriff durch.

Und dorthin fuhren wir, d.h. die Arbeitsgemeinschaften Thematische Philatelie Bayern e.V., Film-Kino-Fernsehen, Deutsche Geschichte und die Briefmarkenfreunde Heroldsberg, aus allen Himmelsrichtungen zum Philatelistischen Wochenende vom 28. – 30. August 2015 in die Pulvermühle nahe Waischenfeld. Dreiunddreißig waren wir an der Zahl, die am Freitagnachmittag in der Pulvermühle eintrafen. Man glaubt es kaum; gleich nach der Anmeldung waren die Tische mit Tauschmaterial belegt und beim gemütlichen Beisammensein verging der Nachmittag wie im Fluge.

Besonders gefreut hat es uns, dass unser Landesvorsitzender mit seiner Frau die ganze Zeit mit dabei war.



Am Samstag war eine Exkursion in die nähere Umgebung angesagt. Es gibt in



Deutschland nicht sehr viele Landstriche, die auf wenigen Quadratkilometern so viele Naturschönheiten zu bieten haben, wie die Fränkische Schweiz. Diese im Städtedreieck zwischen Erlangen, Bamberg und Bayreuth gelegene Landschaft bezeichnete der Dichter Jean Paul nicht umsonst als den „Schlupfwinkel des deutschen Gemüts“. Bei strahlendem Sonnenschein ging es zuerst zu einem Naturdenkmal nach Breitenlesau. Die alte Linde ist um die 450 Jahre alt. Hier erhielten alle Teilnehmer vom Organisator, Sammlerfreund Johan van Soeren, ein Geschenk in Form einer Briefmarke individuell. Danach führen wir gemeinsam zum Schloss Greifenstein. Hoch oben, über der Marktgemeinde Heiligenstadt liegt das schon von weitem sichtbare Schloss. Die Anfahrt erfolgte durch eine 300 Jahre alte, prachtvolle Lindenallee. Eine Steinbrücke führt in den Schlosshof – durch ein Spitzbogentor mit dem Wappen der Familie Stauffenberg, die heute noch Schloss Greifenstein bewohnt. Im Schloss befinden sich interes-



sante Kunstgegenstände und Sammlungen, die Zeugnis über die reichhaltige Geschichte dieses Hauses ablegen. Die Mittagspause wurde im Landgasthof Lahner in Veilbronn verbracht. Gegen 14 Uhr ging es dann weiter nach Muggendorf. Hier konnte man je nach Lust und Laune zwischen Kaffeetrinken, Minigolfspielen oder dem Besuch des Ammonitenmuseums im Rathaus wählen. Die letzten kamen um 17.30 Uhr begeistert, aber etwas müde in der Pulvermühle an. Nach dem Abendessen, es wurde gegrillt, begann gegen 19.30 Uhr der Bunte Abend. Nach der Begrüßung durch unseren Sammlerfreund Johan van Soeren und einigen Grußworten, verbunden mit dem Dank an seine gute Vorbereitung,

gab es einen humorigen Vortrag von Herrn Wolfgang Huppmann, Kreisheimatpfleger aus Waischenfeld, über die Pulvermühle und die Fränkische Schweiz. Die darauffolgende Tombola, bei der jedes Los gewann, moderierte unser Sammlerfreund Ulrich Kampe. Letzter Höhepunkt des Abends war die philatelistische Auktion mit Sammlerfreund Frank Heisig. Es gab interessante Stempel, die man ersteigern konnte. Für fast Jeden war etwas dabei.



Am Sonntag, dem letzten Tag unseres philatelistischen Wochenendes, tagten die drei Arbeitsgemeinschaften und die Briefmarkenfreunde Heroldsberg. Gegen 16 Uhr hatten wir es geschafft und alle Teilnehmer traten, manche mit etwas Wehmut, die Heimreise an.

*Klaus-Peter Binaizer*



## SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

### Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.  
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

### SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00  
Fax 0041 43 244 89 01, [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)  
[info@schwarzenbach-auktion.ch](mailto:info@schwarzenbach-auktion.ch)

### Höchste Auszeichnung durch Pfadfinder-Philatelie

Die **Scouts on Stamps Society International (SOSSI)** hat eines unserer bayerischen Mitglieder mit der höchsten Auszeichnung, die sie für ein verdientes Mitglied vergeben kann, geehrt.

Gottfried Steinmann aus Marktsteft erhielt für seine Verdienste um die Pfadfinder-Philatelie den Titel: „SOSSI Distinguished Philatelist“. Dies ist weltweit erst die fünfte Verleihung dieser hohen Auszeichnung.

Steinmann war von 2004 bis 2006 Präsident der IFSCO (International Federation of Scout and Guide Stamp Collecting Organizations), einer Vereinigung von 16 Clubs resp. Vereinen aus 15 Ländern. Er ist sowohl als internationaler Aussteller hochprämierter Exponate bekannt, als auch als Fachmann und Autor hochwertiger Literatur.



In Deutschland ist er u.a. durch die Ausstellung EUROSCOUT im Jahre 2012 in Rothenburg (Bayern), verbunden mit einem Treffen der IFSCO, an die Öffentlichkeit getreten. Eine hervorragend organisierte Veranstaltung, bei der auch ich die Ehre hatte, die internationalen Teilnehmer im Namen des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine begrüßen zu dürfen.

Lieber Gottfried, ich beglückwünsche Dich persönlich und im Namen unseres Landesverbandes ganz, ganz herzlich zu dieser phantastischen Auszeichnung. Wir hoffen – nein, wir sind sicher! – dass Du Dich aber nicht auf Deinen Lorbeeren ausruhen wirst, sondern weiterhin ein Förderer der Philatelie bleiben wirst! Danke!

Ludwig Gambert

# Region München

---

## Landesverband sponsert Fahrten zur IBB München

**Vereine aufgepasst:** Busreisen von Vereinen zur IBB München (4.-6. März 2016) werden vom Landesverband Bayern mit **100 Euro** bezuschusst.

Das Angebot gilt für Vereine im LV Bayern, Anträge sind an den Schatzmeister, Bernhard Ziesemer, oder den 1. Vorsitzenden, Ludwig Gambert, zu richten.



## In eigener Sache

---

### *Eine Bitte des Schatzmeisters an die Vereine:*

Laut Satzung des Landesverbandes Bayer. Philatelisten-Vereine e.V. ist der Jahresbeitrag bis zum 31. März des Geschäftsjahres im Voraus zu entrichten. Die Beitragszahlung der nachträglich gemeldeten Mitglieder hat bis 31. Juli bzw. bis 30. November zu erfolgen.

Die Mitgliedsvereine werden ab Anfang Februar angeschrieben und über die fälligen Beiträge informiert. Eine aktuelle Mitgliederliste und die im vergangenen Jahr erfolgten Zu- und Abgänge von Mitgliedern ist beigelegt. Falls der Beitrag bis zum genannten Termin, 31. März, nicht überwiesen werden kann, so bittet der Schatzmeister um eine kurze Information, bis wann der Beitrag überwiesen wird. Über evtl. Nachzahlungen wird der Verein im Dezember nochmals angeschrieben, geringfügige Beträge werden ins nächste Jahr übernommen.

Es ist eine unangenehme Aufgabe, den Schatzmeister, bzw. den Vorsitzenden eines Mitgliedervereines mehrmals anzuschreiben und aufzufordern, den fälligen Beitrag zu überweisen.

Vielen Dank für das Verständnis

Bernhard Ziesemer

-Schatzmeister-

Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 14. Februar 2016  
Sonntag, 26. Juni 2016  
Sonntag, 30. Oktober 2016

Öffnungszeiten: 9 - 15 Uhr

**Wie bisher auch Angebote von Münzhändlern**

**Bürgersaal Fürstenried-Ost  
Züricherstr. 35, 81476 München**

U-Bahnhaltestelle U3 Fürstenrieder Allee  
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

**Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage**  
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten  
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
1/325	März 2016	1. Februar 2016
2/326	Juli 2016	1. Juni 2016
3/327	November 2016	1. Oktober 2016

**Die neuesten Informationen  
des LV Bayern unter  
[www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)**

# Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: [www.briefmarken-lybayern.de](http://www.briefmarken-lybayern.de) und [www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)

**1.Vorsitzender:** Ludwig Gambert (LGO), Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/32893, E-Mail: [gambert.akademie@gmx.de](mailto:gambert.akademie@gmx.de)

**2.Vorsitzender:** Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Schatzmeister:** Bernhard Ziesemer, 97297 Waldbüttelbrunn, Uettinger Str. 25, Tel. 09369/1572, E-Mail: [b.ziesemer@t-online.de](mailto:b.ziesemer@t-online.de)

**Ausstellungswesen und Juroren:** Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: [t.hoepfner@t-online.de](mailto:t.hoepfner@t-online.de)

**Veranstaltungen:** Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Tel: 089/23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)

**Jugendarbeit:** Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, [ernst@dphj.de](mailto:ernst@dphj.de)

**Sammlerschutz:** Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail: [dr.uebler@ra-uebler.de](mailto:dr.uebler@ra-uebler.de)

**Forschung/Literatur/Archiv:** NN (vakant)

**Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen:** Zuständige Regionalbeiräte s.u.

**LV aktuell:** Thomas Bauer s.o.

## Regionalbeiräte:

Eberhard Höck, Oberauerbacher Str. 19, 94530 Auerbach, Tel: 09901/6288, Fax: 09901/9480570, E-Mail: [eberhard.hoeck@t-online.de](mailto:eberhard.hoeck@t-online.de)

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250, [chile-maier@gmx.de](mailto:chile-maier@gmx.de)

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail:

[info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail:

[pmeierhoefer@t-online.de](mailto:pmeierhoefer@t-online.de)

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272/609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail:

[danieldebler@gmx.de](mailto:danieldebler@gmx.de)

Dieter Simon, Oberehsberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243, E-Mail: [simon.oberehsberg@gmx.de](mailto:simon.oberehsberg@gmx.de)

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d),

E-Mail: [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de) (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Rahmenlager Süd:** Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

**Rahmenlager Nord:** Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026

**Druckerei:** Fa. Coprint, Tiefe Gasse 26, 96224 Burgkunstadt-Kirchlein Tel: 09572/38160, [info@coprint.de](mailto:info@coprint.de)

---

## Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 131 Vereinen und 5.266 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **März, Juli, und November**.

**Redaktionsschluss** und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Februar, 1. Juni und 1. Oktober**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 324** Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).



## Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512,  
81705 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der Homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de/veranstaltungen>.

## 2015

- |                                   |                   |  |
|-----------------------------------|-------------------|--|
| <b>14.11. Nürnberg-Langwasser</b> | <b>T</b>          | Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).   |
| <b>15.11. Passau</b>              | <b>T</b>          | Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Karl Linseisen, Brunnhäuslweg 5, 94032 Passau (0851-31163, E-Mail: <a href="mailto:karl.linseisen@t-online.de">karl.linseisen@t-online.de</a> ).   |
| <b>22.11. Bad Staffelstein</b>    | <b>BS<br/>T</b>   | Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 8-13 Uhr. Peter-J. Moll-Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6, 96231 Bad Staffelstein. VL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: <a href="mailto:gj.lutz@t-online.de">gj.lutz@t-online.de</a> )                                     |
| <b>22.11. Hof</b>                 | <b>T</b>          | Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).  |
| <b>22.11. Kempten</b>             | <b>OffK<br/>T</b> | Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 43. Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Haus Hochland, Prälat-Götz-Str. 2. VL: Michael Beck, Am Lexgraben 15, 87488 Betzigau (0831-5120607, E-Mail: <a href="mailto:info@beckimmobilien.de">info@beckimmobilien.de</a> ), AL: Wolfgang Kirsch, Adenauerring 81, 87439 Kempten. |

- 22.11. Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-16 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).
- 22.11. Rosenheim** OffK Philatelistenverein Rosenheim e.V. (01012). Tag der offenen Tür. 9-16 Uhr, W.-Pohle-Halle, Schießstattstraße. VL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646, E-Mail: [roland.bruendl@t-online.de](mailto:roland.bruendl@t-online.de)).
- 06.12. Ottobrunn** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).

## 2016

- 06.01. Traunreut** T Traunreuter Briefmarken- und Münzsammlerverein e.V. (01133). 9-15 Uhr, Sportplatzgaststätte Traunring 116. VL: Ulrich Schönherr, Jahnstr. 20, 83349 Palling (08629-9873956).
- 10.01. Kaufbeuren/ Neugablonz** T Briefmarkenfreunde Marktobderdorf e.V. (01110). 9-16 Uhr, Gablonzer Haus, Bürgerplatz 1. VL: Hermann Hipp, Maurerweg 5 (08342-40500).
- 10.01. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Gymnasium der Münchner Schulstiftung "Ernst von Borries", Freseniusstr. 47. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)). SD: SP, S, E.
- 10.01. Obernburg** T Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). Spessart-Großtauschtag. 9-15 Uhr. Pia Fidelis, Jahnstraße. VL: Silvia Maier, Hegnabrunn 9, 95339 Neuenmarkt (0152-29559402, E-Mail: [silviamai3@t-online.de](mailto:silviamai3@t-online.de)).
- 31.01. München** T Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseeestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: [rudolf.de-haye@t-online.de](mailto:rudolf.de-haye@t-online.de)).
- 14.02. Germering** T Germeringer Briefmarkenfreunde (01122). 9-14 Uhr, Stadthalle Germering, Orlandosaal, Landsberger Str. 36. VL: Norbert Prummer, Albrechtstr. 35, 80636 München (089-181894, E-Mail: [info@germeringer-briefmarkenfreunde.de](mailto:info@germeringer-briefmarkenfreunde.de)).

- 21.02. Rothalmünster** T Sammlergemeinschaft Rothalmünster e.V. (01180). „19. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rothalmünster (0160-90739392, E-Mail: [hanspeter.zink@arcor.de](mailto:hanspeter.zink@arcor.de)).
- 28.02. Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 04.- 06.03. München-Freimann** SO Internationale Briefmarkenbörse (IBB). 04. - 05.03. 10-18 Uhr, 06.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. SD: SP, S, GA.
- 06.03. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 12.03. Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 13.03. Wasserburg** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Gerhard Kannengießner, Mozartstr. 83, 83512 Wasserburg (08071-6735, E-Mail: [g.kannengiesser@freenet.de](mailto:g.kannengiesser@freenet.de)).
- 20.03. Burgkunstadt** T Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V. (01094). „Mainaltauschtag“, 9-15 Uhr, Stadthalle Burgkunstadt, Jahnstr. 1. VL: Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt (09229-974474, Fax: 09229-974473, E-Mail: [rolandgleissner@aol.com](mailto:rolandgleissner@aol.com)).
- 20.03. Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).
- 03.04. Blankenstein** T Briefmarkenfreunde Naila e.V. (01178). „Rennsteig-Tauschtag“. 9-13 Uhr. Rennsteig-Saal, Lobensteiner Str. 3. 07366 Blankenstein. VL: Siegfried Tröger, Fritz-Jahn-Str. 6, 95119 Naila (09282-222178 oder 0151-12446277, E-Mail: [TroegerS@kabelmail.de](mailto:TroegerS@kabelmail.de)).

- 03.04. Cham** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-801687, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).
- 03.04. Freising** T Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).
- 03.04. Rosenheim** T Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). 9-16 Uhr, Inntalhalle, Kapuzinerstr. 2. VL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646, E-Mail: [roland.bruendl@t-online.de](mailto:roland.bruendl@t-online.de)).
- 10.04. Marktbreit** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)).
- 10.04. München-Neuperlach** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Süd), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstraße 204, 81549 München (089-12303804).
- 16.04.- Coburg** BS Verein Coburger Briefmarkensammler e.V. von 1903  
**17.04.** T (01138). 16.04. 9-16 Uhr, 17.04. 9-14 Uhr, CoJe (Stadtjugendheim), Rosenauerstr. 45, 96450 Coburg. VL: Werner Pollach, Dörflesweg 7, 96450 Coburg (09561-37982, E-Mail: [cosiwe@web.de](mailto:cosiwe@web.de)).
- 17.04. Erlangen** T Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 10-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, E-Mail: [ulrich.viedenz@siemens.com](mailto:ulrich.viedenz@siemens.com)).
- 17.04. Holzkirchen** T Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, Mobil: 0177-1404148, E-Mail: [christian-beyrer@t-online.de](mailto:christian-beyrer@t-online.de)).

- 17.04. München**      **LVT** Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. Landesverbandstag 2016. Pelkoven-Schlössl, Moosacher St.-Martins-Platz 2, 80992 München. VL: Hans-Georg Schlicht, Baubergerstr. 26E (089-1413786, E-Mail: [hansschlicht@aol.com](mailto:hansschlicht@aol.com)).
- 17.04. Wunsiedel**      **T** Briefmarkensammlerverein Frankonia Wunsiedel (01152). 8-13 Uhr. Jean-Paul-Str. 5, Fichtelgebirgshalle. VL: Peter Wydra, Mühlbergstr. 10A, 95615 Marktredwitz (09231-64302).
- 24.04. Karlsfeld bei München**      **T** Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 9-14 Uhr. Bürgerhaus, Allacher Str. 1. VL: Manfred Pacher, Falkenstr. 3, 85757 Karlsfeld (08131-93842, E-Mail: [manfred.pacher@mnet-online.de](mailto:manfred.pacher@mnet-online.de)).
- 24.04. Osterhofen**      **T** Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, E-Mail: [ithaug@web.de](mailto:ithaug@web.de)).
- 06.-08.05. Szombathely (Ungarn) AlpenAdria 2016**      **AR1** Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Postfach 830512, 81705 München, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de). (31.01.2016).
- 08.05. Moosburg**      **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 11.06. Bad Tölz**      **BS**  
**T** Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Gabriel-von-Seidl-Gymnasium, Hindenburgstr. 26. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83633 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: [holgerritthaler@gmx.de](mailto:holgerritthaler@gmx.de)), AL: Gisbert Pohl, Edelweißstr. 25, 83646 Bad Tölz (08041-41671, E-Mail: [gisbert.pohl@freenet.de](mailto:gisbert.pohl@freenet.de)). SD: SP, S, E.
- 10.07. München-Fürstenried**      **T** ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 02.-04.09. Münster-schwarzach**      **R2/R3**  
**JK** LV Bayern, Sammlergilde St. Gabriel, Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). 2.-3.09. 10-17, 4.09. 10-16 Uhr. 97359 Münsterschwarzach, Schweinfurter Straße 40, Abtei Münsterschwarzach. VL: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (09321-32893, E-Mail [lgambert@lvb-philaverne.de](mailto:lgambert@lvb-philaverne.de)), AL+JL: Wilfried Schön, Am Silberbach 1, 97359 Schwarzach (09324-2743). (31.05.2016). SD: SP, S.

- 11.09. Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 02.10. Cham** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-801687, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).
- 02.10. Ottobrunn** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 09.10. Erlangen** T Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 10-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, E-Mail: [ulrich.viedenz@siemens.com](mailto:ulrich.viedenz@siemens.com)).
- 09.10. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 16.10. Obernburg** T Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). Spessart-Großtauschtag. 9-15 Uhr. Pia Fidelis, Jahnstraße. VL: Silvia Maier, Hegnabrunn 9, 95339 Neuenmarkt (0152-29559402, E-Mail: [silviamai3@t-online.de](mailto:silviamai3@t-online.de)).
- 06.11. München-Neuperlach** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Süd), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstraße 204, 81549 München (089-12303804).
- 06.11. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 12.11. Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).

## 20.11. Regensburg

**T** Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: [franz.landstorfer@t-online.de](mailto:franz.landstorfer@t-online.de)).

# 2017

## 11.- Röthenbach/ 12.11. Pegnitz

**AR3** Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e.V. JK (01070) mit Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg eV. INT (01038) und Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. (01092). „Frankenphila 2017“. 11.11. 10-18, 12.11.10-16 Uhr. Karl-Diehl-Halle, Geschwister-Scholl-Platz 2, 90552 Röthenbach/Pegnitz. VL: Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf (0911-578228, E-Mail: [andreas@familie-ellner.de](mailto:andreas@familie-ellner.de)). (31.08.2017). SD: SP, S, GA, E.

### Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

<b>LVT</b> = Landesverbandstag	<b>INT</b> = mit internationaler Beteiligung
<b>TdM</b> = Tag der Briefmarke	<b>VL</b> = Veranstaltungsleiter
<b>AR</b> = Briefmarkenausstellung Rang	<b>AL</b> = Ausstellungsleiter
<b>JR</b> = Briefm.-Ausst.Jugend Rang	<b>AJL</b> = Ausstellungsleiter Jugend
<b>BS</b> = Briefmarkenschau	<b>SD</b> = Sonderdienste
<b>T</b> = Tauschtag , Börse	<b>SP</b> = Sonderpostfiliale
<b>SO</b> = sonstige Veranstaltung	<b>S</b> = Sonderstempel
<b>OffK</b> = Offene Klasse (OffK bei AR)	<b>GA</b> = Ganzsache
<b>1R</b> = 1-Rahmen-Wettbewerb	<b>E</b> = Erinnerungsdrucksache
<b>JK</b> = Klasse Junge Philatelisten	<b>( )</b> = Anmeldeschluss

**Anmeldeschluss für die Ausgabe März 2016: 01.02.2016**



**MESSE  
SINDELINGEN**  
DIE GROSSE KLEINE



**EINTRITT FREI**

# INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

**03. - 05. März 2016**  
**MOC München**

MOC Veranstaltungscener München • Lilienthalallee 40 • 80939 München

**Do.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr • [www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)**